



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

Bildungskommission

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Vorlage des Stadtrats vom 17. Juni 2025: Orientierungsvorlage zu Ergebnissen und Massnahmen aus dem «Pilotprojekt Sozialhilfe: Reintegrationschancen steigern»

Bericht und Antrag der Bildungskommission vom 8. September 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bildungskommission hat die **Vorlage des Stadtrats vom 17. Juni 2025 zu den Ergebnissen und Massnahmen aus dem «Pilotprojekt Sozialhilfe: Reintegrationschancen steigern»** an ihrer Sitzung vom 13. August 2025 beraten. Die Anträge und die Schlussabstimmung wurden in einer Folgesitzung am 3. September 2025 vorgenommen.

Dieser Bericht gibt eine kurze Einsicht in die Beratungen der Bildungskommission.

1. Beratungsablauf

Zu Beginn der Sitzung stellte Stadträtin Christine Thommen (Sicherheits- und Sozialreferat) gemeinsam mit Markus Tanner (Bereichsleiter Soziales) die Orientierungsvorlage vor. Grundlage bildete eine Präsentation, welche die Ausgangslage, die Ergebnisse des Pilotprojekts sowie die daraus abgeleiteten Massnahmen darlegte.

Das Pilotprojekt hatte zum Ziel, mit einer tieferen Falllast (50 statt 80 Dossiers pro Vollzeitstelle) mehr Beratungszeit für Sozialhilfefälle zu schaffen und damit die Chancen für eine nachhaltige Integration zu verbessern. Die Ergebnisse zeigten, dass die intensivere Betreuung zu einer besseren Passung von Integrationsmassnahmen, höheren Einnahmen durch vorgelagerte Leistungen (z.B. Erwerbersatz, Stipendien) und qualitativ stabileren Ablösungen führte. Die Fachhochschule OST begleitete das Projekt wissenschaftlich und bestätigte die positiven Effekte.

Die Kommissionsmitglieder würdigten, dass der bewilligte Verpflichtungskredit von 262'000 Franken nicht ausgeschöpft wurde und die Gesamtkosten bei 196'000 Franken lagen. Zudem wurde anerkannt, dass die Vorlage die gewonnenen Erkenntnisse systematisch in die Praxis übertragen will, ohne exakt den Pilotversuch zu verlängern.

In der Eintretensdebatte herrschte breite Zustimmung. Alle Fraktionen befürworteten das Eintreten.

2. Zusammenfassung der Detailberatung

In der Detailberatung stand die Frage im Zentrum, wie die Ergebnisse des Pilotprojekts in die Praxis übertragen werden können. Diskutiert wurde insbesondere die geplante Schaffung von 130 Stellenprozenten in den Unterstützungsprozessen, welche die Fallführenden entlasten und mehr Zeit für Beratung ermöglichen sollen. Positiv aufgenommen wurde auch die vorgesehene Stärkung des Einbezugs von Gesundheitsthemen durch eine Fachperson sowie die Zusammenarbeit mit der Stiftung Impuls, welche individuelle Integrationsangebote statt reiner Beschäftigungsmassnahmen bereitstellen soll. Zur Sprache kamen zudem die höheren Einnahmen aus Drittleistungen, wobei anerkannt wurde, dass diese teilweise aus anderen öffentlichen Kassen stammen, die Sozialhilfe der Stadt aber spürbar entlasten. Insgesamt beurteilte die Kommission die drei vorgeschlagenen Massnahmenpakete als sinnvoll und nachvollziehbar.

An der zweiten Sitzung von 3. September 2025 wurden von einzelnen Kommissionsmitgliedern noch vereinzelt Fragen gestellt. Dabei ging es unter anderem darum, wie das Pilotprojekt in den Medien aufgenommen und beurteilt wurde. Ebenfalls wurde das Projekt nochmals von mehreren Kommissionsmitgliedern ausgiebig gewürdigt.

3. Schlussabstimmung

In der Folgesitzung vom 3. September 2025 nahm die Bildungskommission die Anträge zur Vorlage auf und führte die Schlussabstimmung durch. **Die Vorlage wurde von der Kommission mit 6 : 0 Stimmen, bei einer Abwesenheit, zur Annahme empfohlen.**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt die Bildungskommission dem Grossen Stadtrat folgende Anträge.

Anträge:
(Änderungen sind kursiv und fett)

1. Der Grosse Stadtrat nimmt in zustimmendem Sinne Kenntnis von der Orientierungsvorlage des Stadtrats vom 17. Juni 2025 zu den Ergebnissen und Massnahmen aus dem «Pilotprojekt Sozialhilfe: Reintegrationschancen steigern» **sowie dem Bericht und Antrag der Bildungskommission vom 8. September 2025.**
2. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis, dass die neuen wiederkehrenden Ausgaben von rund 156'000 Franken pro Jahr für den Ausbau der Unterstützungsprozesse in der Sozialhilfe auf dem ordentlichen Budgetweg beantragt werden.

Für die Bildungskommission:



Gaëtan Surber (Junge Grüne)
Präsident

Hansueli Scheck (SVP), Vizepräsident
Mariano Fioretti (SVP)
Christian Hunger (SP)
Julian Marti (JUSO)
Livia Munz (SP)
Stephan Schlatter (FDP)

Schaffhausen, 8. September 2025